Ziehung: 4. Februar 1890! **Cannstatter Geldlose à 2 Mk.**
Hauptgewinn 25,000 Mark etc. empfiehlt, so lange noch Vorrat, J. Schweikert, Generalagent, Stuttgart.

Hebsack.

Stammholz-Verkauf.

Am **Freitag den 31. Januar, nachmittags 1 Uhr,** verkauft die hiesige Gemeinde: 7 Stück Pappeln von 9—13 Meter Länge, 1 Felbe, 3 Meter lang mit 1 Meter Durchmesser. Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12½ Uhr an der Remsbrücke. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 27. Januar 1890.

Gemeinderat.

Turn-Verein Schorndorf.

Der hiesige **Turn-Verein** hält am **Samstag den 1 Febr., abends 8 Uhr,** im Waldhornsaale eine

Fastnachts-Unterhaltung

mit Tanz & humoristischen Aufführungen

ab, wozu die verehrl. Passiv-Mitglieder mit Familien freundlichst eingeladen sind.—

Nichtmitglieder haben gegen Entree von 1 *M.* Zutritt.

Der Ausschuss.

Für Handelsleute.

Gelegenheitskauf!

Taschenmesser

12 Stück verschiedene Sorten, 2, 3 und 4 Klingen, Heft aus Schildplatt, Perlmutter und Elfenbein, jedes Messer unter Garantie. Per Dutzend *M.* 5.

Bei größeren Posten noch billiger.

Eine Probe von ¹/₁ Dutzend wird abgegeben. Preis- und Musterbuch sämtlicher Messerwaren sowie sämtlicher Schuß-, Hieb- und Stechwaffen versende franko.

Walter Kirberg,
Gräfrath b. Solingen.

Wer mit Erfolg inserieren will,

wende sich an die älteste Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler, Stuttgart,

welche die größten Vorteile bietet.

Kaum ein anderes Nahrungs- und Genussmittel hat eine solche internationale Verbreitung durch die ganze Welt erlangt wie die

Chocoladen- und Cacao-Fabrikate

von

Gebr. Stollwerck, Köln a. Rh.

Wo immer die Cultur ihre Wege bahnt, sind sie als Nahrungs- und Labe-Mittel willkommen, um bald unentbehrlich zu werden.

Die sorgfältigste Auswahl und die auf vieljähriger Erfahrung beruhende Behandlung und Verwendung der Rohproducte, die Fabrikation unter Anwendung der neuesten und besten zu dem Zwecke in eigener Maschinenfabrik gebauten Maschinen, die völlige Reinheit der Fabrikate haben diesen ihren Weltruf geschaffen und erhalten.

Die Preise sind so gestellt, wie sie nur die bedeutenden Einkäufe der Rohstoffe und der ausgedehnte Fabrikbetrieb ermöglichen.

Man achte beim Einkauf auf die Fabrikmarke und volle Firma, womit alle Tafeln und Schachteln versehen sind.

Vorrätig in Schorndorf bei H. Moser, Konditor und **J. Veil Wwe.** beim Hirsch.

Heirath.

Damen und Herren jeden Alters und Standes, aus Bürgerfamilien bis zum höchsten Adel, vermittelt vorteilhafte **Heiratsparthieen** durchaus reell unter strengster Discretion eine in allen Kreisen der Gesellschaft auf's beste eingeführte Dame. Man adressiere vertrauensvoll an **„Glück und Vertrauen"** Postamt Schiltigheim bei Strassburg i. E.

Ich suche momentan für zwei adelige Offiziere reiche junge Frauen, wenn auch aus bürgerlichem Hause, und für eine Witwe in mittleren Jahren einen **sehr distinguierten** Gatten, der unabhängig ist, in Verhältnisse zu treten.

Das größte Glück auf Erden ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranke, Blutarme, Bleich- und Schwindsüchtige behandeln. Betrachtet man um den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten **Theodor Kunezky in Stein bei Sächingen.** Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuls- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nudel- oder kürbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufstoßen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Kolsten, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stechende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilter aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung. **Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.** Die meisten Kranken, welche solche Mixtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

D.G. Julius Schmid.

Schellfische,

frisch angekommen, empfiehlt

Eugen Keeß,
Urbanstraße.

Unübertroffenes, aus Alpenpflanzen bestehendes, gänzlich unschädliches Pulver zum Mästen des Rindviehs, der Schweine und Schafe. — Dieses Pulver wird seit Jahrhunderten von einer die Viehzucht in großem Maßstab betreibenden Familie im Kanton Glarus angewendet und als **Geheimnis** sorgfältig gehütet. Ihm verdankt die Familie ihren enormen Reichtum. — Dieses Pulver bewirkt eine außerordentliche Freßlust, eine vorzügliche Verdauung und giebt den Tieren innerhalb 2—3 Wochen ein hübsches, wohlgenährtes Aussehen. — Landwirten, welche ihr Vieh stets in schönem Zustande oder schnell fett und marktfähig haben wollen, ist dieses Pulver **unentbehrlich!** — Preis eines 1 Kilo-Packets, hinreichend für 1 Stück Vieh für 2 Wochen zur Mästung, **nur 3 M.**

Vorrätig in allen besseren Handlungen. Wiederverkäufer überall gesucht. — Allein-Fabrikant **Albert Roebelen** in **Stuttgart.**

Zu haben bei: **Carl Veil** in **Schorndorf; J. Friz** in **Hebsack.**

Emser Pastillen

in plombirten Schachteln werden aus den **ächten Salzen** unserer **Quellen** dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche u. Verdauungsstörung.**

Emser Victoriaquelle.

!! Erprobt gegen Influenza !!

Vorrätig in **Schorndorf** in **beiden Apotheken.**

KönigWilhelms-Felsen-QuellenEms.

In bekannter guter Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und größte

Bettfederlager

von

C. F. Kehnroth,
Hamburg,

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) **neue Bettfedern** für 60 ₰ das Pfund, **sehr gute Sorte** 1 *M.* 25 ₰, **Prima Halbdaunen** 1 *M.* 60 ₰ u. 2 *M.* **Prima Halbdaunen hochfein** 2 *M.* 35 ₰ **Prima Ganzdaunen** (Flaum 2,50 u. 3 *M.* Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Ichthyol-Seife

v. Bergmann & Co. Frankf. a. M. u. Berlin,

wirksamstes Mittel **gegen nervenrheumatische** und **gichtische Leiden, Podagra,** sowie **gegen Flechten, Hautausschläge** etc. Vorr. à Stück 50 Pfg. bei **Carl Fischer.**

Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler. C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

№ 13. 55. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 80 Pfg., durch die Post bezogen Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 1. Februar 1890.

Insertionspreis: die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Prämierung ausgezeichneter Widder auf dem Frühjahrs-Schafmarkt in Göppingen. Mit dem am **Mittwoch** den 26. März d. J. in Göppingen stattfindenden Schafmarkt wird auch in diesem Jahr ein Bockmarkt mit getrennter Aufstellung der Zuchtböcke verbunden und werden zur Hebung dieses Marktes wie zur Förderung der Schafzucht für die Prämierung ausgezeichneter Widder aus Beiträgen der Zentralstelle, des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und der Stadt Göppingen 16 Preise im Gesamtbetrag von 390 *M.*, nämlich 4 Preise zu je 30 *M.* 6 Preise zu je 25 *M.*, 6 Preise je 20 *M.* ausgesetzt, für deren Zuteilung eine Kommission Sachverständiger berufen ist.

Es können jedoch nur höchstens sechsschaufelige Tiere bei welchen die Eck-Milchzähne noch vorhanden sind, Preise erhalten, auch geht bei sonst gleicher Qualität der vierzahnige Bock dem sechszahnigen vor.

Sodann kommt bei Zuerkennung der Preise sowohl die gute Beschaffenheit der Wolle, als auch die Reichwolligkeit, der Körperbau, und die gute Pflege der Tiere in Anschlag.

Die Schafhalter des Landes werden eingeladen, sich zahlreich an dieser Preiskonkurrenz zu beteiligen.

Für den Präsidenten:
Schittenhelm.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 29. Jan. Seine Königliche Majestät haben heute den Vorstand der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim Direktor von Voßler sowie den Oberamtmann Weidner von Gaildorf in Audienz empfangen.

C **Stuttgart,** 31. Jan. Das Befinden Sr. Maj. des Königs hat sich glücklicherweise wieder so günstig gestaltet, daß Höchstderselbe am Montag dem Festmahl im Königlichen Schloße anläßlich des Geburtsfestes Sr. M. des deutschen Kaisers anwohnen und den Toast auf seinen hohen Verbündeten ausbringen konnte. Die Genesung J. M. der Königin macht zwar langsame aber sichere und stetige Fortschritte, so daß die hohe Frau wieder den größten Teil des Tages außer dem Bette zubringen kann. Ihre Majestät läßt sich in Erkrankungsfällen bekanntlich homöopathisch behandeln, was den zahlreichen Anhängern der Homöopathie im Lande begreiflicher zur größten Freude gereicht.

Aus **Spaichingen** schreibt man dem „Neuen Albboten": Eine eigentümliche Erscheinung hat der Sturmwind der vergangenen Tage mit sich gebracht. Auf frisch gefallenem Schnee zeigten sich kleine, schwarze Würmer, sog. Schneewürmer, die große Aehnlichkeit mit dem Glühwurm haben, aber selten gefunden werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Jan. Ueber die Feier des kaiserlichen Geburtsfestes im Schlosse schreibt die „Post": Der Geburtstagstisch war in dem Verbindungssaal zwischen den Gemächern des Kaisers und der Kaiserin im Pfeilersaale aufgerichtet; er war mit Gaben voll bedeckt, ein wahrer Frühling umblühte ihn. Die Kaiserin hatte ihn besonders reich geschmückt; dann waren Gaben von der Kaiserin Friedrich da, von der Königin von Großbritannien, von den hohen Geschwistern und Anverwandten. Die erste zur Beglückwünschung nach der Gemahlin und den Kindern war die Kaiserin Friedrich mit den Prinzessinnen Viktoria und Margarethe, die mit Ihren Majestäten in dem nach dem Schloßhofe gelegenen Speisesaal das erste Frühstück einnahmen. Bei diesem erschien auch Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, der Kronprinz, die Prinzen Eitel Fritz und Adalbert.

Berlin, 27. Jan. Die „Kreuzztg." teilt mit, daß der Kaiser am Tage der Beisetzung der Kaiserin Augusta 100 000 *M.* für den Neubau einer Kirche in Berlin gespendet habe.

Aus **Hannover** wird berichtet, daß der dritte Sohn Seiner Hoheit des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar, Prinz Alexander, Kgl. sächs. Premierlieut., kommandiert auf die Reitschule in Hannover, am Geburtsfeste Sr. Maj. des Kaisers die preußische Lebensrettungsmedaille erhalten hat. Der Prinz hat im vorigen Spätherbst bei einer Parforcejagd zwei Offiziere, welche mit ihren Pferden in tiefes Wasser gestürzt und unter die Pferde geraten waren, mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet. Prinz Alexander hat sich durch Geistesgegenwart und persönlichen Mut diese schöne, seltene Auszeichnung erworben.

Ausland.

Wien, 28. Jan. Graf Andrassys Befinden ist sehr bedenklich. Beide Söhne des Kranken sind nach Volosca abgereist.

Paris, 27. Jan. Das „Journal des Débats" bespricht die Besserung in den russischen Finanzen und schreibt dieselbe der Friedensliebe des Kaisers und der Geschicklichkeit des Finanzministers, ferner der Einschränkung der militärischen Rüstungen und der unnötigen öffentlichen Arbeiten zu. Das Blatt lenkt die Aufmerksamkeit der russischen Staatsmänner auf die Notwendigkeit einer weiteren Besserung des Rubelkurses hin.

Rio de Janeiro. Das Dekret, womit die provisorische Regierung am 23. Dez. v. J. den Belagerungszustand über das ganze Reich verhängt hat, lautet:

„Marschall Manael Deodoro da Fonseca, Oberhaupt der provisorischen Regierung, eingesetzt durch Heer und Flotte, im Namen der Nation u. s. w. dekretiert: Art. 1. Diejenigen Individuen, welche Verschwörung treiben gegen die Republik und ihre Regierung; welche durch Worte, Schriften oder Handlungen zur Empörung von Bürgern oder zu Disziplinwidrigkeiten des Militärs anreizen oder solche befördern; welche Bestechung oder sonst irgendwelche Verlockung gegenüber Offizieren oder Soldaten anwenden, um dieselben ihren Pflichten gegen die Vorgesetzten oder die Republik abspenstig zu machen; welche in den Reihen des Heeres und der Flotte falsche und umstürzlerische Ideen verbreiten, um gegen die Republik aufzuhetzen; welche den Zustand der Trunkenheit benutzen, um die Gemüter der Soldaten zur Insubordination anzustacheln; alle diese sollen militärisch abgeurteilt werden durch eine Militärkommission, die der Kriegsminister ernennt, und sollen bestraft werden mit den militärischen Strafen des Aufruhrs. Art. 2. Alle entgegenstehenden Bestimmungen sind aufgehoben."

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend den Umtausch der Schuldverschreibungen der gekündigten 4½ prozentigen württembergischen Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juni 1878.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des ständischen Ausschusses und des K. Finanzministeriums vom 29. November 1889, betreffend die Kündigung bezw. Umwandlung der 4½ prozentigen württembergischen Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juni 1878 in ein 3½ prozentiges Staatsanlehen (Staatsanzeiger Nr. 282), werden die Besitzer von Schuldverschreibungen der gekündigten Anlehen darauf hingewiesen, daß von dem **den Gläubigern eingeräumten Recht** zum Umtausch der gekündigten Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen des gleichen Nennwerts eines 3½ prozentigen württembergischen Staatsanlehens zum Parikurse, d. h. zum Umtausch ohne Aufzahlung

innerhalb der auf den 9. Dezember 1889 bis 15. Februar 1890

festgesetzten Konversionsfrist Gebrauch gemacht werden kann.

Zur Erteilung von Auskunft über die näheren Bedingungen des Umtausches ist die unterzeichnete Anmeldestelle bereit, von welcher auch Formulare zu Anmeldeverzeichnissen unentgeltlich bezogen werden können.

Schorndorf, den 29. Januar 1890.

K. Kameralamt.
Rayhrer.

Revier Geradstetten.

Reisig-Verkauf.

Montag den 3. Februar, nachm. 2 Uhr,

werden aus dem Staatswald Erlenkling und Erlenbrunnen: 1700 St. forchene Wellen auf Haufen, zu Streu geeignet, sowie einige Lose frei liegendes gemischtes Reisig vom Scheidholz und im Anschluß hieran einige Lose Stockholz verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 12 Uhr am gelochten Stein, zum Verkauf 2 Uhr in der Krone in Geradstetten.

Stadt Schorndorf.

Liegenschafts- und Fahrnis-Verkauf.

Im Konkurse über das Vermögen des **Wilhelm Kranter** zum „Anker" dahier, bringe ich die in Nr. 9 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft als:

Gebäude und Wirtschaftsgarten
Anschlag 15 000 M. Angebot 13 500 M.
Baumgut im Stöbrer
Anschlag und Angebot 2 100 M.

am

Montag den 3. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr,

unter Leitung der Ratsschreiberei im Ratszimmer dahier aus freier Hand im Wege öffentlichen Aufstreichs gegen Barzahlung zum

II. und letzten Verkauf,

wozu ich Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen neuester Zeit versehen, mit dem Anfügen einlade, daß Käufer einen tüchtigen Bürgen zu stellen hat.

Sodann kommt am

Dienstag den 4. Februar d. J.,
von **morgens 8 Uhr** an

in der Wirtschaft zum „Anker" gegen Barzahlung zum Verkauf die vorhandene Fahrnis als:

1 gold. Ring, 1 silb. Cylinderuhr, einige Mannskleider, 1 Frauen-Winter- und -Regenmantel, einige Bettstücke, 1 Rosch mit Polster, Küchengeschirr durch alle Rubriken, namentlich vieles Porzellan und Gläser, 1 Klavier, Schreinwerk, worunter 1 Sofa, 14 Tafeln und Tische, 27 hartholzene Stühle und 4 Sessel, 35 eiserne Klappstühle, 1 Gläser- und 1 Kleiderkasten, 2 Bettladen, 1 Kinderbettlade, 1 gepolstertes Kannpee, 1 Kindertischchen und Bänkchen, 4 Fässer im Gehalt von 101 bis 607 Liter, 2 Waschzüber, 1 Krautstande ꝛc. ꝛc. Allerlei Hausrat, worunter mehrere Lampen, Portraits, 1 Wanduhr, 2 Spiegel, 30 Paar Bestecke, 30 grüne Flaschen ꝛc. ꝛc., 4 eiserne Futtertröge, ca. 20 Ctr. Heu und Oehmd.

Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen. 2

Den 28. Januar 1890.

Konkursverwalter
Gerichtsnotar **Gauß.**

Schornbach,
Gerichtsbezirks Schorndorf.

Letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen der Ehefrau des **Georg Friedrich Wiedenhöfer,** Fabrikarbeiters hier, Marie geb. Ehmann, kommt am

Dienstag den 25. Februar d. J.,
vormittags 1/2 11 Uhr,

auf dem Rathause in Schornbach **zum zweiten und letztenmal** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Die Hälfte an Gebäude Nr. 62, einem 1stockigen Wohnhaus mit Scheuer und gewölbtem Keller bei der Kelter, Anschlag 1000 M.
Parz. Nr. 1815. 17 a 24 qm Acker am Rotenberg, Anschlag 325 M. Angebot 315 M.
Parz. Nr. 628. 3 a 76 qm Wiese in der Reute, Anschlag 75 M. Angebot 65 M.

Die Verkaufs-Kommission besteht aus Amtsnotar Meyer und Schultheiß Beutel.

Kaufsliebhaber sind zu dem Verkauf eingeladen.

Schorndorf, am 30. Januar 1890.

Hilfsbeamter
Amtsnotar **Meyer.**

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 5. Februar aus hintere Hohbergwand und Aitenbächle sämtliches nicht gebundenes Reisig. Nachmittags 1/2 2 Uhr beim Lochdobelhäuschen.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Donnerstag den 6. Februar aus Köden, Niederfeld, Ködenwiese, Ködenschlägle, Schüsselbreher und Krähenberg nicht gebundenes eichenes, buchenes, gemischtes und Nadelholzreisig. Nachmittags 1 Uhr im Lamm in Oberurbach.

Haubersbronn.

Holz-Verkauf.

Am nächsten **Mittwoch den 5. Februar, mittags 1 Uhr,** kommen aus dem Gemeindewald auf dem Rathaus zum Verkauf: Fichtenstammholz 2 St. III. Cl., 38 St. IV. Cl. und 92 St. V. Cl. 9 St. Eichlen mit zus. 1,21 Fm. 3 Birken mit zus. 0,42 Fm., 50 Stangen über 13 m lang und 100 Rm. Forchen- und Fichtenholz.

Den 30. Januar 1890. **Schultheiß Kolb.**

Revier Hohengehren.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 4. Februar, vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Eipach und Steinschrauf: 41 Lose buch. Reis auf Haufen mit 2000 Wellen.

Zusammenkunft im Schlag Steinschrauf.

Schorndorf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der **Jakob Friedrich Daimler,** Schlossers Witwe, Sofie geb. Fischer, kommt am nächsten

Montag den 3. Februar 1890,
nachmittags 2 Uhr,

im I. öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

Gebäude Nr. 108. Die Hälfte an
1 a 04 qm ein 3stockiges Wohnhaus in 2 abgesonderten Teilen mit je besonderen Eingängen bei der mittleren Kelter mit eingerichteter Schlosserwerkstätte neben Carl Hahn, Kaufmann und Eugen Eichele, Bäcker.
4 a 19 qm Hofraum und Dunglege hinter dem Haus.
5 a 23 qm
P. Nr. 584. 1 a 11 qm
P. Nr. 585. 1 a 41 qm
2 a 52 qm Land in den weiten Gärten,
P. Nr. 1402. 8 a 51 qm
P. Nr. 1407. 8 a 59 qm
17 a 10 qm Baumacker und Baumwiese im Steinmäurich.
P. Nr. 3782/1. 4 a 39 qm Baumwiese,
P. Nr. 3784/4. 4 a 15 qm Acker,
8 a 54 qm bei der neuen Brücke.
P. Nr. 3782/2. 4 a 39 qm Baumwiese,
4 a 23 qm Land,
8 a 62 qm bei der neuen Brücke.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 29. Januar 1890.

Ratsschreiberei.
Friz.

Schorndorf.

Johann Friedrich Stumpp, Schmieds Witwe dahier, bringt am nächsten

Montag den 3. Februar d. J.,
nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Parz. Nr. 2380. 17 a 07 qm Acker in der unteren Straße, angekauft um 600 M.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 30. Januar 1890.

Ratsschreiberei,
Friz.

Beutelsbach.

Stammholz-Verkauf.

Aus den hienach genannten Gemeindewaldungen kommen am

Freitag den 7. Februar d. J.

zum Verkauf:

Vormittags 9 Uhr

aus dem **Endersbacher** Gemeindewald Schießacker, unmittelbar ob Strümpfelbach, 38 Eichen von 3,40—9,40 m Länge und 34—79 cm Durchmesser, zus. 58 Festmeter. 7 Buchen von 4,20—5,60 m Länge und 25—57 cm Durchmesser, zus. 4,20 Festmeter. 2 kleinere Forchen und 1 Tanne.

Mittags 11 1/4 Uhr

aus dem **Strümpfelbacher** Gemeindewald Schachen 19 Eichen von 2—9,40 m Länge und 35—67 cm Durchmesser, zus. 21,14 Festmeter.

Mittags 1 Uhr

aus dem **Beutelsbacher** Gemeindewald Rain 30 Eichen von 2—9 m Länge und 42—73 cm Durchmesser, zus. 34,13 Festmeter. 10 Buchen und Erlen von 2—10 m Länge und 30—73 cm Durchmesser, zus. 5,59 Festmeter.

Abfuhr durchweg günstig. Zusammenkunft je im Schlag. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 28. Februar 1890.

Aus Auftrag:
Schultheiß **Schlör.**

Landwirtsch. Bezirksverein.

Die Herren Ortsvorsteher

ersuche ich, für den Einzug und Uebersendung der Mitgliederbeiträge pro 1890 besorgt sein zu wollen.

Das zur Verteilung gekommene Büchlein „Anleitung zur rationellen Düngung mit Superphosphat und Thomasmehl" bitte ich, den sich hiefür Interessierenden zukommen zu lassen.

Sekretär **Kolb.**

An die Wähler des X. Wahlkreises!

Die Vertrauensmänner der deutschen und konservativen Partei im X. Wahlkreise haben mir die Kandidatur für den Reichstag angeboten, und ich habe mich entschlossen, dem Wunsche derselben entsprechend, als Kandidat aufzutreten. Meine politischen Anschauungen, welche ich, soweit es mir möglich ist, den Wählern mündlich vortragen werde, fasse ich in folgendem kurz zusammen.

Ich habe die Gründung des **deutschen Reiches** seinerzeit mit Freuden begrüßt und werde stets treu zu Kaiser und Reich stehen, meinem engeren Vaterlande aber ebenso ergeben bleiben. Um den Bestand des Reiches gegen feindliche Mächte zu sichern und den Frieden zu erhalten, ist ein **starkes Heer** unentbehrlich, das, sowohl was die Stärke als die Bewaffnung und Ausbildung anbelangt, jedem mächtigen Gegner gewachsen sein muß. Die Kosten für ein solches Heer und für eine **Flotte,** welche unseren Handel und die deutschen Interessen wirksam zu schützen im Stande ist, sind sehr groß und es ist deßhalb dringend geboten, den Aufwand für Heer und Flotte auf das wirklich Notwendige zu beschränken. Außerdem würde ich auch sonstigen Erleichterungen der Militärlast zustimmen, soweit sie die Wehrkraft nicht beeinträchtigen, ebenso einer zeitgemäßen Abänderung der Militärgerichtsbarkeit.

Ich bin für **Sparsamkeit** im ganzen **Reichshaushalte.** Die Einnahmen des Reiches können und sollen nicht mehr gesteigert werden, und es ist unbedingt nötig, daß die Ausgaben mit den **ordentlichen** Einnahmen ins Gleichgewicht gebracht werden, so daß man nicht mehr nach neuen Steuerquellen suchen, noch Steuererhöhungen vornehmen, noch die Reichsschulden vermehren muß. Ich bin deßhalb **gegen jede Erhöhung von Zöllen und indirekten Steuern.** An den Zöllen, welche zum Schutze der deutschen Industrie eingeführt wurden, kann man vor Ablauf der verschiedenen Handelsverträge im Jahre 1892 nicht wohl Aenderungen mehr vornehmen. Beim Abschlusse von neuen Handelsverträgen wird sich zeigen, nach welcher Richtung unser Zollsystem einer Abänderung bedarf, ob und welche Zölle ermäßigt oder abgeschafft werden können. Die **Getreidezölle** sollen so lange bestehen bleiben, als die Lage der Landwirte es erfordert.

Ich bin für Einführung einer progressiven **Einkommenssteuer,** wie sie im Reichstage angeregt wurde, welche die großen Einkommen in höherem Maße trifft als kleinere.

Die **Verbesserung der Lage der arbeitenden Klassen** halte ich für eine Pflicht der Regierungen, der Abgeordneten und der Arbeitgeber. In dem, was bis jetzt von Seiten des Kaisers, der Reichsregierung und der Mehrheit des Reichstages (insbesondere der Konservativen und Nationalliberalen) geschehen ist, durch Einführung der Unfall-, Kranken- und Altersversicherung sehe ich einen großen Schritt zur Besserung und werde weiteren Gesetzen zum Schutze der Arbeiter gerne zustimmen. Was dagegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie anbelangt, so halte ich dafür, daß das Gesetz die beharrliche Untergrabung der staatlichen Ordnung nicht unbeachtet und ungeahndet lassen kann.

In Bezug auf das **Branntweinsteuergesetz** wäre ich dafür, daß den Kleinbrennern unter den Landwirten jede mögliche Erleichterung bewilligt würde.

Eine Reform der **Zuckersteuer** halte ich für notwendig.

Die **Rechte des Volkes** und des **Reichstages** sollen nicht geschmälert und das **allgemeine Wahlrecht** nicht angetastet werden. Dagegen würde ich einer **Ermäßigung der Gerichtskosten,** sowie der **Entschädigung unschuldig Verurteilter** zustimmen.

Dies sind im allgemeinen die Gesichtspunkte, welche ich im Auge behalten und nach denen ich handeln würde, falls ich durch das Vertrauen der Wähler in den Reichstag berufen würde.

Salach, im Januar 1890.

Eduard Bareiß.

Schorndorf.

Nächsten **Montag d. 3. Febr.,** vormittags 11 Uhr, wird die Anfertigung eines neuen

Registraturkastens

im Wege des Abstreichs veraccordiert werden, wozu Liebhaber sich in der Amtspflegkanzlei einfinden wollen. Von der Zeichnung kann daselbst Einsicht genommen werden.

Den 30. Januar 1890.

Oberamtspflege.
Frasch.

Schorndorf.

Die unterzeichnete Stelle veraccordiert am

Montag den 3. Februar,
vormittags 11 Uhr,

in der Amtspflegkanzlei das

Sägen, Spalten und Aufbereiten

des der Bezirkskrankenhausverwaltung zugehörigen — in 25 Rm. bestehenden, buchenen Brennholzes, wozu Accordliebhaber eingeladen werden.

Den 30. Januar 1890.

Oberamtspflege.
Frasch.

Pecco-Thee
mit Blüthen 1/4 Pf. 1 M. 1/2 Pf. 2 M.
Souchong-Thee
1/4 Pfd. 70 ₰ 1/2 Pfd. 1, 20 M.
Congo-Thee
1/4 Pfd. 60 ₰ 1/2 Pfd. 1, 40 M.
offen und in 1/4 und 1/2 Pfd.-Büchsen empfiehlt.
Carl Schäfer, Conditor.

Revier Adelberg.

Reisig-Verkauf.

Freitag den 7. Februar, vormittags 9 Uhr,
aus Sandlach und Holzwies 47 Lose meist buchenes Reis auf Haufen.
Zusammenkunft unten in der Sandlach beim Aichenbachfeld.

An die Herren Ortsvorsteher.

Die Formulare zu den neu anzulegenden Mitgliederverzeichnissen (neue Rubrikenordnung) werden demnächst versendet werden.

Kassier der Bezirkskrankenpflege Schorndorf.
Kolb.

Am **Dienstag den 4. Februar d. J.,** vormittags 10 1/2 Uhr, wird auf dem Rathause in Baltmannsweiler im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:

2 vollständige Betten samt Bettladen, 1 Kommode, 1 dopp. Kleiderkasten & 1 Ovalfaß,

1 1/2 Eimer haltend. Sämtliche Gegenstände waren nur kurze Zeit im Gebrauch.

Gerichtsvollzieher **Moser.**

Rudersberg.

Holz-Verkauf.

Am **Freitag den 14. Februar d. J. auf hiesigem Rathause** aus Rotmannsweiler, Badhölzle und Büchelesbäule:

von morgens 10 Uhr an:

463 Raummeter buchene, gemischte und Nadelholz-Prügel, 2100 Wellen buchenes und gemischtes Reisach in Flächenlosen;

von nachmittags 1 Uhr an:

Fichten-Langholz II. Cl., 3 III. Cl., 89 IV. Cl., 200 V. Cl., 46 Festmeter, einige Eichen II.—IV. Cl.

Abfuhr sehr günstig. Der Waldschütze ist am Donnerstag vormittags 12 Uhr und am Verkaufstag von morgens 8 Uhr an am Wegzeiger beim Königsbronnhof zum Vorzeigen des Holzes parat.

Schultheißenamt.
Müller.

Pförch-Verkauf.

Am nächsten **Montag,** morgens 8 Uhr, wird der Pförch auf 4 und 3 Nächte auf dem Rathaus verkauft von der

Stadtpflege.

Schorndorf.

Mein

Parterr-Hausanteil

in der Moserstraße, bestehend aus einem schönen Keller, Scheune zum Dreschen, Stall, ober dem Stall einen Heubarn, Laub- und Schweinestall, Küche, 2 Wohnzimmer, 2 Kammern, Holzplatz, große Bühneräumlichkeiten zu Heu und Garben ist mir feil und kann jeden Tag eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen, auch kann unter Umständen 10 Eimer Faß mit in Kauf gegeben werden. **Chr. Widmann.**

Eine großträchtige Gais, 20 Ztr. Klee und 25 Ztr. Oehmd hat zu verkaufen der Obige.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hingange unsres lieben Gatten und Vaters

J. Binder, Gärtner,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ziehung: 4. Februar 1890! **Cannstatter Geldlose à 2 Mk.**
Hauptgewinn 25,000 Mark etc. empfiehlt, so lange noch Vorrat, J. Schweikert, Generalagent, Stuttgart.

Schlauchleger

Heute **Samstag Abend** 8 Uhr bei
Schnabel.

Die hiesigen Rekruten

sammeln sich zu einem Ausflug nächsten **Sonntag**, nachmittags 1 Uhr im **Schwanen.**

Nächsten **Sonntag d. 2. Februar**

Rekruten-Versammlung

in Hebsack im „Lamm".
Wozu Auswärtige freundlichst eingeladen sind.

Jeden Tag frische
Berliner Pfannenkuchen
Mohrenköpfe,
& Merinquen
etc. empfiehlt.
Carl Schäfer, Conditor.

Cannstatter Brunnenlotterie.
Lose
zur 2. Ziehung, 4. Februar, sind noch zu haben bei
Paul Kohler.

Oberurbach.
Web- & Strickgarn
empfiehlt in bester Qualität billigst
J. Bronn.

Gute alte
Weine,
sowie **Most** hat noch zu verkaufen
G. Daimler's We.

Oberurbach.
HochzeitsEinladung.

Zu unserer am **Dienstag d. 4. Februar d. Js.**, im Gasthaus zum „Lamm" hier stattfindenden
Hochzeits-Feier
laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein.
Georg Weller.
Christine Höfer.
Kirchgang 12 Uhr.

Baumwollene Strickgarne
empfiehlt in großer neuer Auswahl.
Heinrich Maier,
gegenüber der Tabakfabrik.

Geradstetten.
Wegen Familienverhältnissen hat **Schals We.** (im Gäßle) eine
halbträchtige Kuh,
gut im Zug, wie auch einen **Kuhwagen** zu verkaufen. Liebhaber sind auf nächsten **Montag d. 3. Febr.** mittags 12 Uhr eingeladen.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.
Sonntag den 2. Februar.
Morgens 9½ Uhr: Pred. Ekert.
Abends 7½ Uhr: Herr Wurst.
Mittwoch Abend 8 Uhr: Eckert.

Den **auswärtigen** Steuerschuldnern zur Kenntnis, daß die Steuer nunmehr vollständig umgelegt ist.
Es ergeht demzufolge an dieselben die Aufforderung zu **alsbaldiger** Entrichtung ihrer Schuldigkeiten, sowohl der Staats- als auch der Corporationssteuer.
Staatssteuereinnehmerei & Stadtpflege.
3¹ Finckh.

Turn-Verein Schorndorf.

Der hiesige **Turn-Verein** hält am **Samstag den 1. Febr., abends 8 Uhr**, im Waldhornsaale eine
Fastnachts-Unterhaltung
mit Tanz & humoristischen Aufführungen
ab, wozu die verehrl. Passiv-Mitglieder mit Familien freundlichst eingeladen sind.
Nichtmitglieder haben gegen Entree von 1 *M.* Zutritt.
Der Ausschuss.

Musik-Verein.

Sonntag Abend 7 Uhr findet im „Kronensaale" unter Mitwirkung des Herrn Liebisch aus Gmünd
ein Conzert
statt, wozu die Mitglieder des Vereins mit ihren Familien freundlich eingeladen sind.

Programm:

I.
1. Abschieds-Marsch — v. Schmid.
2. Arie aus: Die Nachtwandlerin — v. Bellini.
3. Wie schön bist du: Lied — v. Wiest.
4. Walzer-Arie: Solo für Piston — v. Venzow.
(vorgetragen von Herrn Liebisch.)

II.
5. König-Karl-Marsch — v. C. Unrath.
6. a) Wiegenlied } Streich-Quartett — v. Latann.
b) Pizzikato-Gavotte }
(vorgetragen von den Herren Liebisch, Burgmaier, Schönemann und Gans.)
7. Rosenduft, Romanze v. Prinzen Gustav von Schweden.
8. Maiglöckchen, Polka Mazurka — v. Schmid.

III.
9. Ein holdes Frauenbild, Walzer — v. Frz. Zikoff.
10. Oberländler, Solo für Violin — v. Gungel.
(vorgetragen von Herrn Liebisch.)
11. Gebirgslied — v. Darr.
12. Erinnerung an Wildbad, Polka — v. Kühner.

Mitglieder mit Familien sind frei.
Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pfg.

Schorndorf, 30. Januar 1890.

Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teile ich tieferschüttert mit, daß unser innigst geliebter Gatte, Bruder, Schwager und Schwiegersohn
Christian Weng,
Donnerstag Nacht, im Alter von 57 Jahren von seinem langen schweren Leiden, durch einen sanften Tod erlöst wurde.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag ½2 Uhr statt.
Wir bitten dieses statt mündlichem Ansagen entgegennehmen zu wollen. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
die tieftrauernde Gattin:
Friederike Weng, geb. Schaal.

Bäckergenossenschaft Schorndorf.
Unsere jährliche **Generalversammlung** findet nächsten **Montag den 3. Febr.** nachmittags 3 Uhr im „Lamm" hier statt. Sämtliche Mitglieder sind hiezu freundlich eingeladen. Diejenigen, die nicht erscheinen, werden ersucht ihren jährlichen Beitrag von 1 *M.* an den Kassier zu senden.
Der Ausschuss.

Sonntag
Merinquen & Mohrenköpfe,
Berliner Pfannenkuchen,
Torten, Kuchen,
verschiedenes
Hefen & Kleinbackwerk
empfiehlt **Herm. Moser,** Konditor.

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten **echten**
Spitzwegerich-Bonbons
in Packeten à 20 und 40 Pfg.
Spitzwegerich-Br.-Saft
in Fläschchen à 50 Pfg. und höher von **Carl Ulli** in **Stuttgart.** Zu haben in **Schorndorf** in der **Gaupp'schen Apotheke, Herm. Moser,** Conditor, **Beutelsbach:** Frd. Enßlen, **Endersbach:** D. Reichert, **Geradstetten:** W. Lindauer, **Großheppach:** C. J. Layer, **Lorch:** W. Dürr's We. & Jul. Daiber, **Plüderhausen:** W. J. Breitenbücher, **Schornbach:** Frl. **Louise Rommel, Unterurbach:** Gg. Th. Bäuerle, **Weiler** bei Schorndorf: **Scheuing** Frick's Nachf., **Winterbach:** W. **Spellenberg We.**

Mädchen-Gesuch.

Ein älteres Mädchen, das selbständig gut bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird wegen Auswanderung des seitherigen für sofort gesucht.
Von wem, sagt die Red.

☞ Auf dem Wege von Schornbach nach Schorndorf ging heute früh ein Geldbeutel mit Inhalt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei der Redaktion abzugeben.

Einen kräftigen
Jungen
aus guter Familie der die Brot- und Feinbäckerei erlernen will, nimmt in die Lehre. Zu erfragen bei
Kuhnle, z. Ochsen.

Kirchenchor: „Gott ist treu, und alle Morgen neu ist seine ewge Treu."

Gottesdienste.

Evangelische Kirche:
Am S. Septuag. (2. Febr.) **1890.**
Abendmahl.
Vorm. 9½ Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2¼ Uhr Predigt
Herr Helfer Gros.
Katholische Kirche:
Herr Kaplan Baumann.

Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler. E. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

№ 14. 55. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 6 90 Pfg., durch die Post bezogen Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg. Ins. Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Dienstag den 4. Februar 1890.

Insertionspreis: die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Oberamt Schorndorf.

Reichstagswahl.

Gemäß § 8 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 wird in Betreff der bevorstehenden Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag Nachstehendes veröffentlicht:

1) die Wahl findet am

Donnerstag den 20. Februar ds. Js. statt.

2) Die Wahlhandlung beginnt **vormittags 10 Uhr** und dauert **ununterbrochen bis abends 6 Uhr,** mit welchem Zeitpunkt sie **sofort** geschlossen wird.

3) Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.

4) Der Wähler hat unter Nennung seines Namens seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher in dem betreffenden Wahllokal persönlich zu übergeben, er entfernt sich erst dann wieder, wenn der Wahlvorsteher den abgegebenen Stimmzettel in die Wahlurne eingelegt hat.

5) Die Stimmzettel müssen von **weißem Papier** und dürfen nicht mit einem äußeren Kennzeichen versehen sein. Auch dürfen sie keine Namensunterschrift der Wähler enthalten. Bei der Uebergabe an den Wahlvorsteher muß der Stimmzettel so zusammengefaltet sein, daß der Name des Kandidaten, welcher gewählt wird, verdeckt ist.

6) Für den Oberamtsbezirk Schorndorf, welcher mit den Oberämtern Gmünd, Göppingen und Welzheim einen Abgeordneten wählt und mit diesen den X. Wahlkreis des Königreichs bildet, sind **29 Wahlbezirke** festgestellt in der Art, daß die Stadtgemeinde Schorndorf 2, die übrigen politischen Gemeinden (in zusammengesetzten Gemeinden somit die **Gesammtgemeinde**) je einen Wahlbezirk bilden.

Bestimmt sind für den

№	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher	Stellvertreter.	Wahlort und Wahllokal.
68.	Schorndorf, I. Bezirk südlich der Eisenbahnlinie.	Stadtschultheiß Friz.	Gemeinderat Veil.	Unterer Rathaussaal in Schorndorf.
69.	Schorndorf II. Bezirk nördlich der Eisenbahnlinie.	Hospitalpfleger Rommel.	Stiftungspfleger Gottlob Veil.	Parterre-Lokal des städtischen Schulhauses beim Bahnhof in Schorndorf.
70.	Adelberg mit Parzellen.	Schultheiß Schnurr.	Gemeinderat Robert Stumpp.	Rathaus in Adelberg.
71.	Aichelberg.	Gemeinderat Joh. Georg Kiesel.	Gemeinderat Michael Dilger.	„ „ Aichelberg.
72.	Asperglen mit Krehwinkel und Necklinsberg.	Gemeindepfleger Schwarz.	G.-Rat Wagner in Krehwinkel.	„ „ Asperglen.
73.	Baiereck mit Nassachmühle und Unterhütt.	Gemeindepfleger Ziecker.	Gemeinderat Aurenz.	„ „ Baiereck.
74.	Baltmannsweiler.	Gemeinderat Reichenecker.	Gemeinderat Ziegler.	„ „ Baltmannsweiler.
75.	Beutelsbach.	Schultheiß Schlör.	Gemeinderat Heubach.	„ „ Beutelsbach.
76.	Buhlbronn.	Schultheiß Schwarz.	Gemeinderat Obermayer.	„ „ Buhlbronn.
77.	Geradstetten.	Schultheiß Niederer.	Gemeinderat Jakob Mack.	„ „ Geradstetten.
78.	Grunbach.	Schultheiß Weegmann.	Gemeinderat Hottmann.	„ „ Grunbach.
79.	Haubersbronn.	Schultheiß Kolb.	Gemeinderat Benz.	„ „ Haubersbronn.
80.	Hebsack.	Gemeinderat Jakob Friz.	Gemeinderat Ludwig Rininger.	„ „ Hebsack.
81.	Hegenlohe.	Gemeindepfleger Höfer.	Gemeinderat David Aschbacher.	„ „ Hegenlohe.
82.	Hohengehren.	Schultheiß Kramer.	Gemeinderat Johs. Unrath.	„ „ Hohengehren.
83.	Hößlinswarth.	Schultheiß Stadelmann.	Gemeinderat Adolf Friz.	„ „ Hößlinswarth.
84.	Miedelsbach.	Gemeinderat Christoph Bühner.	Gemeindepfleger Knauß.	„ „ Miedelsbach.
85.	Oberberken mit Unterberken.	Gemeinderat Joh. Georg Fröscher.	Gemeinderat Friedrich Schif.	„ „ Oberberken.
86.	Oberurbach.	Schultheiß Krieger.	Gemeinderat Krötz.	„ „ Oberurbach.
87.	Rohrbronn.	Schultheiß Ilg.	Gemeinderat Kumpf.	„ „ Rohrbronn.
88.	Schlichten.	Schultheiß Auwärter.	Gemeindepfleger Auwärter.	„ „ Schlichten.
89.	Schnaith mit Bach.	Gemeindepfleger Kipple.	Gemeinderat Michael Häfner.	„ „ Schnaith.
90.	Schornbach mit Mannshaupten und Kottweil.	Ortsgemeindepfleger Karl August Sautter.	Gesamtgemeindepfleger J. Sautter.	„ „ Schornbach.
91.	Steinenberg mit Steinbruck.	Schultheiß Schömig.	Stiftungspfleger Benseler.	„ „ Steinenberg.
92.	Thomashardt.	Gemeindepfleger Leutz.	Gemeinderat Friedrich Roos.	„ „ Thomashardt.
93.	Unterurbach.	Schultheiß Hofelich.	Gemeinderat Gottlob Schwäble.	„ „ Unterurbach.
94.	Vorderweißbuch mit Birkenweißbuch und Streich.	Schultheiß Schniepp.	Anwalt Baun in Streich.	„ „ Vorderweißbuch.
95.	Weiler.	Gemeindepfleger Müller.	Gemeinderat Gottlieb Kolb.	„ „ Weiler.
96.	Winterbach mit Engelberg und Manolzweiler.	Schultheiß Fischer.	Gemeinderat Elias Eberle.	„ „ Winterbach.

Die **Ortsvorsteher** werden angewiesen:

a. **In ihren** Gemeindebezirke die Abgrenzung der Wahlbezirke, Ernennung des Wahlvorstehers und Stellvertreters, Bestimmung des Wahllokals, den Tag der Wahl und den Beginn und Schluß der Wahlhandlung ganz so, wie vorstehend, in den Hauptorten und sämtlichen Parzellen in **ortsüblicher Weise,** und unter gleichzeitiger Benützung der hiefür bestimmten gedruckten Plakate **alsbald,** spätestens am Mittwoch den 12. d. Mts. bekannt zu machen, den **definitiven** Abschluß der Wählerlisten am 13. d. Mts. nebst der weiteren Beurkundung über die geschehene öffentliche Auslegung der Wählerliste und den Vollzug der vorerwähnten ortsüblichen Bekanntmachungen **vorschriftsmäßig** durch den Gemeinderat bezw. Teilgemeinderat unter Beidrückung des Ortssiegels vorzunehmen, das **zweite** Exemplar der Liste **sofort** den Wahlvorstehern gegen Empfangsbescheinigung zuzustellen und über all dieses **bis zum 14. d. Mts. unfehlbar** bei Wartbotenvermeidung unter gleichzeitiger Angabe der Zahl der Wahlberechtigten Vollzugsanzeige anher zu erstatten.

Die **Wahlvorsteher** haben sodann

a. die Protokollführer und Beisitzer, — (wozu auch die Schullehrer, soweit sie die sonst gesetzlich erforderlichen Eigenschaften besitzen, berufen werden können, **nicht** aber die Acciser) aus der Zahl der Wähler seines Wahlbezirks zu ernennen, dieselben mittelst der ihnen zugekommenen gedruckten Formulare **rechtzeitig** (Wahlreglement §. 10) zur Teilnahme an der Wahlhandlung einzuladen und unmittelbar vor